

Kontakt

mail: [targetsofprincipal@yahoo.de](mailto:targetsofprincipal@yahoo.de)

Tel.: 0861/1660772 | 0151/55713058

83278, Traunstein, Germany

<http://www.facebook.com/targetsofprincipal>



“**Rockig der Sound, [...] scheint die manchmal flehentliche Stimme von Patrick Stadlmayr einzutauchen in die Hymnen vergangener Zeiten, als Rock noch eine Subkultur war.**“ Udo Kewitsch, Musikjournalist

“The Targets of Principal“ sind eine junge, sehr ehrgeizige Indie- /Alternative-Rockband aus Traunstein im Chiemgau. Patrick, 2x Tobi, Tony, und Mathis, alle im Alter von 17 - 18 Jahren, haben vor einem halben Jahr ihre Debut - EP "Amsterdam" veröffentlicht und vor kurzem eine neue Single "I am Grotesque" mit Martin Fuchs von den Springern aufgenommen, zu der in Kürze ein *Musikvideo* erscheint, das mit der Firma „Spreadfilms“ produziert wird.

Wenn man das Genre Indie-/Alternative hört, denkt man zunächst an Standard-Musik von heute, doch auf die „Targets“ trifft dies nicht zu. Dies erklärt sich nicht nur durch die unverwechselbare Stimme im Gesang, auch durch 3 Gitarren und treibende Schlagzeugbeats wird ihre Musik vielseitig und unberechenbar, was ihr einen hohen Wiedererkennungswert verschafft. Die fünf Jungs kennen sich schon seit der Grundschulzeit aus gemeinsamen Gitarrenunterricht und haben sich vor ca.2 Jahren dann endgültig zur o.g. Band formiert.

Nach über 30 Auftritten in Traunstein und Umgebung, wollen sie sich jetzt auch überregional weiterentwickeln.

Schon die Debut – EP sorgte in der regionalen Presse für erstes Aufsehen. Der regionale Musikjournalist Thomas Kraus bezeichnete diese als „schlicht hammermäßig gut, perfekt produziert, radiotauglich, mit zuweilen orchestralen Gitarren, beeindruckendem Songwriting zwischen Britpop und Indie“.

Mittlerweile haben sie schon Material für ein ganzes Album geschrieben und sind momentan kreativer und motivierter denn je.

Patrick Stadlmayr über die Inhalte der Texte: „Eine Lebensreise von eigenen ‚Fehlern‘, die sich wohl nie ändern werden, daraus resultierender Selbstironie, Plänen, Rückschlagen, dem Punkt, an dem man über das Leben nachdenkt, zweifelt, aufsteht, Mut zeigt und sich allen Dingen hingibt, die diese Hingabe auch wirklich wert sind, denn letztendlich ist es nie zu spät.“

Die Songs der 5 Jungs handeln neben zwischenmenschlichen und gesellschaftlichen Ideen auch von konkreteren Themen wie Wolfskindern in den Wäldern Frankreichs und der Vorstellung eines abgeschotteten Lebens in der Natur (Bsp.: *“Wolf’s Child“*), davon, dass Menschen mit höherer Begabung diese für das Gute einsetzen sollten (*“Artemis Fowl“*) oder vom Glauben an ein Leben nach dem Tod (*“The Boardwalk“*)

Die *“Targets“* versuchen so verschiedene Dinge durch verschiedene Angehensweisen zu reflektieren, immer mit der Intention ein Gesamtkonzept hinter den Songs entstehen zu lassen, sind sich aber durchaus der Tatsache bewusst, dass alles nach wie vor Musik bleibt. Doch eines ist gerade das Schöne an der Musik: Sie kann sowohl das Positive, als auch das Negative im Leben beschreiben und trotzdem kann jeder für sich selbst das genaue Gegenteil daraus ziehen – oder nicht.

Da das Abitur in 1 bzw. zwei Jahren ansteht, wollen sie bis dahin alles geben um auch um auch danach Perspektiven als Band zu haben. Die Band hat große Ziele und glaubt fest an ihre musikalische Qualität, die mit den ersten CD’s noch lange nicht ihren Höhepunkt erreicht hat.



**Song - Verweise:** *alle geschrieben und arrangiert von "The Targets of Principal"*

- Eigene ‚Fehler‘, Selbstironie: "I am Grotesque"
- Pläne: "The Bucket List"
- Rückschläge: "The One With your Waterloo"
- Nachdenken: "The One and Only"
- Zweifeln: "The Boardwalk", "All I know"
- Aufstehen: "The One With your Waterloo", "Friends"
- Mut zeigen: "Suggestion", "All I know"
- Hingabe: "164"



**Patrick Stadlmayr:** *Gesang/ Gitarre*

**Tobias Kern:** *Lead - Gitarre/ Background - Gesang*

**Tobias Hainz:** *Gitarre/ Background - Gesang*

**Tony Oberhofer:** *Bass*

**Mathis Trips:** *Schlagzeug*

# Facebook-Generation füllt das Tres

Targets of Principal: CD-Premiere »Amsterdam« vor großer Fankulisse

Einmal posten und das Tres ist ausverkauft. Die jungen Herren der Band Targets of Principal, gerade mal der Pubertät entflohen, verstehen sich auf Selbstvermarktung. Facebook macht es möglich. Mehr als 150 Zusagen waren im virtuellen »Gesichtsbuch« zu verzeichnen, das Tres am Traunsteiner Stadtpark platzte aus allen Nähten, auf der Straße vor dem Lokal war eine illustre Ansammlung Jugendlicher, jeder lässig ein iPhone in der Hand oder zumindest in Reichweite.

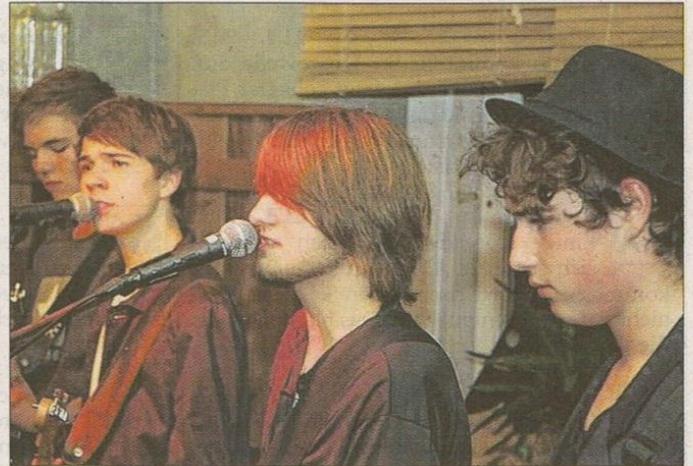
War schon die Premiere in den alten Räumen des Tres im April 2011 ein voller Erfolg, so gab es auch dieses Mal keinen Grund zur Klage. Die Band strotzt vor Selbstbewusstsein, eine eigene CD war mit im Gepäck und sogar ein eigener Merchandising-Stand – wie es neudeutsch für »Andenkenverkauf« heißt – wurde geboten: Wer das Original Targets of Principal-T-Shirt haben wollte, war mit 7 Euro dabei. Schnäppchen auf der CD-Release-Party.

Doch auch musikalisch zogen die Jungs vom Leder. Für die Ohren älterer Herrschaften

mag es laut geklungen haben, für die über 90 Prozent Jugendlichen im Lokal war es genau richtig. Die Songs der CD »Amsterdam« ließen die Hütte wackeln. Den Rhythmus vorwärts peitschend, gab Mathis Trips an den Drums den Takt an. Selten souverän der junge Mann, lässig, locker, leicht, scheinbar völlig unbeeindruckt unterstützte er seine Freunde Lukas Parzinger (Gitarre), Tobias Kern (Gitarre), Tony Oberhofer (Bass) und Frontmann Patrick Stadlmayr (Gitarre).

Rockig der Sound, mit Tendenz zum Indie- und Alternativrock, scheint die manchmal flehentliche Stimme von Patrick Stadlmayr einzutauchen in die Hymnen vergangener Zeiten, als Rock noch eine Subkultur war.

»She knows« ist ebenso eine Eigenkreation wie »Disappear« und »Surprising Twist« – perfekt, facettenreich und mitreißend, vor allem aber jugendlich authentisch und mit Leidenschaft vertont. Nach einigen Gassenhauern (»Surprising Twist«, »In my Place«), die die anwesenden Schüler fehlerfrei



Selbstbewusst auf dem Weg: Targets of Principal bei ihrem zweiten Auftritt im Tres. (Foto: Kewitsch)

und lautstark mitsangen, gab es einen kurzen Moment Besinnlichkeit und Unplugged-Feeling. Quasi mal die Ohren wieder etwas ausschütteln. Jenes »Over the Rainbow« des Hawaiianers Israel Kamakawiwo'ole wurde von Tony Oberhofer auf der Ukulele und Lukas und Patrick am Mikro herzlich rührend dargeboten, die jungen Damen schmolzen dahin, die Feuerzeuge flackerten.

Wenngleich das Konzert keine Überlänge hatte, kurz nach 22 Uhr war Schluss, so machten die letzten Songs »Amsterdam« und »Turn on the light« durchaus Lust auf mehr und die Zugaben »Prayer of the Refugee« und »Suggestion« Hoffnung auf noch viele weitere Konzerte der jungen, motivierten Band mit dem etwas eigensinnig klingenden Namen »Targets of Principal«. Gut gemacht, Jungs. Udo Kewitsch

Die Targets of Principal indes haben noch nicht mal mehr einen Scout nötig. Gitarrenlehrer Alfred Schillmeier hat mit seiner Gitarrenunterricht nicht zuletzt hier ganze Arbeit geleistet. Und diese seine so um die 17 Lenze zählenden Eleven tragen die Fackel auf eigene Weise weiter: Sie haben unter dem Titel »Amsterdam« eine hier prä-

sentierte eigene CD veröffentlicht, die schlicht hammermäßig gut ist, perfekt produziert, radiotauglich, mit zuweilen orchestralen Gitarren, beeindruckendem Songwriting zwischen Britpop und Indie. Wenn das keine Referenz ist!

Thomas Kraus

